

Der Urlaub wird mit Talent bezahlt

Rasenmähen gegen Ferienwohnung: Wer Leistungen und Dinge tauscht, spart Geld. In Zeiten der Wirtschaftskrise wird Tauschhandel wieder beliebter.

Im Gegenzug für das Rasenmähen könnte der Aufenthalt in einer Ferienwohnung warten.

Katharina aus Salzburg hat mit ihren drei Kindern in einer Ferienwohnung auf dem Biobauernhof von Rudolf Seebacher in Bad Mitterndorf kürzlich Urlaub gemacht. Bezahlt hat sie dafür nichts - zumindest keinen Euro. Die Ferien wurden mit Tauschstunden beglichen.

Die Mitglieder des Salzburger Tauschkreises "Talent Experiment" leben ein bisschen so wie damals, als es noch Tauschhandel gab. Rasenmähen wird gegen Marmeladeeinkochen getauscht, Kinderhüten gegen Schweißarbeiten, Computerhilfe gegen Fahrdienste. Und seit Kurzem können Mitglieder des Tauschkreises eben auch Urlaub eintauschen.

Stundenkonto

Jeder bietet im Tauschkreis das an, wofür er ein Talent hat. Die Leistung wird in Form von Plus-Stunden auf einem Konto gesammelt. Konsumiert man bei einem anderen Mitglied, werden Stunden abgezogen.

Obwohl in der breiten Bevölkerung noch wenig darüber bekannt ist, sind die über hundert Mitglieder des Salzburger Tauschkreises keine Ausnahmeerscheinung. Alleine in Österreich gibt es 40 Tauschkreise, vernetzt sind sie mit ähnlichen Vereinen aus Deutschland und der Schweiz. Den Salzburger Tauschkreis gibt es schon seit 14 Jahren. Weltweit schätzt man, dass Dienstleistungen und Waren im Wert von 16 Milliarden Dollar jährlich getauscht werden.

"Seit Februar 2009 haben wir großen Zulauf gehabt. Das liegt sicher zum Teil auch an der Wirtschaftskrise", sagt Vereinsobmann Otto Lorenz. Viele kommen aber auch wegen der sozialen Komponente. "Wir haben Ärzte, Juristen, Finanzbeamte und sogar eine Gräfin dabei. Es ist schön, jemandem zu helfen. Bei uns zählt eine Stunde

immer gleich, egal, ob er bei der Steuererklärung hilft oder die Türe repariert. Eine Lebensstunde eines Menschen ist wertvoll und nicht aufhebbar", so Lorenz.

Kreative Köpfe

Etwa 60 Prozent der Mitglieder sind über 50 Jahre. "Wir würden uns schon mehr Junge wünschen, weil sie Dinge verrichten könnten, bei denen sich Ältere schon schwer tun", meint Lorenz. Für Nachhilfestunden, Fremdsprachunterricht, PC-Arbeiten, handwerkliche Dienste oder Näharbeiten werden dringend Mitglieder gesucht. Der Fantasie sind beim Talente-Anbieten aber keine Grenzen gesetzt. So findet man Hilfe beim Krallenschneiden für Kaninchen, einen Profi für Sprengungen, eine Frau, die Auto- und Fußballertorten bäckt, und jemanden, der Autoschonbezüge näht.

In Salzburg wird als nächster Schritt die Lebenshilfe Mitglied werden. Hier sucht man oft Menschen, die beispielsweise Behinderte zu Veranstaltungen begleiten. Im Gegenzug hofft man, auf Räumlichkeiten der Lebenshilfe zurückgreifen zu können. Wer interessiert ist, kann sich bei einem Fest am 23. Juli, ab 17 Uhr im Kleingmainerhof informieren.

Tauschen als Folge der Krise

In Tirol oder Vorarlberg sind die Tauschkreise schon ein Stückchen weiter. Hier wird in einigen Gemeinden darüber verhandelt, auch Strom oder andere öffentliche Gebühren über Zeitguthaben zu begleichen. In Vorarlberg gibt es Überlegungen, Zeitguthaben auf ein Konto buchen zu lassen, um es im Alter gegen Pflegestunden einzutauschen.

In Europa existieren einige Tauschkreise, die bereits Alternativgeld entworfen haben. Ein großer dieser Art ist im Bereich Berchtesgaden (Bayern), wo Regiogeld namens Sterntaler in 200 Betrieben der Region ausgegeben werden kann. Ziel ist es auch, damit die örtliche Wirtschaft zu stärken.

Neben einigen Versuchen, die ins 17. Jahrhundert zurückreichen, ist Silvio Gesells Freigeld-Theorie ("Die natürliche Wirtschaftsordnung", 1911) zu nennen, auf die sich Alternativgeld-Experimente im Zuge

von Weltwirtschaftskrise und Inflation bezogen.
Als Gründer des modernen Tauschsystems wird Michael Linton genannt. In Kanada stieg Anfang der 1980er die Arbeitslosigkeit stark an, es florierte der Tauschhandel. Mit Linton kam es zur Erfindung des "Green Dollars" und der Einführung einer Tauschzentrale.

www.tauschkreise.at